

Herausgeber:

Amt für Jugend und Familie
Internet Treff im DLZ-Grünhöfe
Fachstelle Jugendschutz im Internet
Auf der Bult 5
27574 Bremerhaven
Tel.: (0471) 3087823

Dipl.-Pädagoge
Jörg Warras
Warras@dlz-gruenhoefe.de

Dipl.-Pädagogin
Cordula Keim
Keim@dlz-gruenhoefe.de

(c) 2007 Internet Treff



Amt für Jugend und Familie
Bremerhaven



Ortspolizeibehörde Bremerhaven



Polizeirevier Geestemünde
Tel.: 0471 / 953 - 3321

Polizeirevier Lehe
Tel.: 0471 / 953 - 3221



www.mut-gegen-gewalt.de

Hier kommen schon mal ein paar Tipps
im Überblick für dich:

Gib beim Chatten niemals persönliche Daten
wie Name, Telefonnummer oder Adresse weiter!

Gib bei der Registrierung in einem Chatroom
niemals deine E-Mail-Adresse an, die deinen
echten Namen beinhaltet! Du solltest dich ent-
weder mit einer falschen Adresse einloggen
oder mach dir eine E-Mail-Adresse mit Phan-
tasienamen.

Beim Einloggen in einen Chat musst du
manchmal Angaben zu deiner Person machen.
Auch hier solltest du niemals echte Angaben
machen. Mit einem einfachen Klick sind diese
Informationen für jeden User im Chat
einzusehen.

Wähle deinen Namen im Chat so, dass er
keinen Rückschluss auf deinen wirklichen
Namen, dein Alter oder dein Geschlecht zulässt!

Lass dir niemals Daten von unbekanntem
Personen schicken. Es könnten Bilder mit
sexuellem Inhalt oder andere Belästigungen
und Viren sein. Schicke auch du nie einem
Unbekannten z.B. Bilder von dir.

Wenn dir etwas komisch vorkommt, dein
Chatpartner von dir verlangt etwas zu tun,
was du nicht möchtest oder du Fragen
beantworten sollst, die du nicht beantworten
möchtest, sprich deine Eltern, Lehrer oder
Betreuer in der Jugendeinrichtung an.

Du kannst jederzeit aus dem Chat
aussteigen! Triff dich auf keinen Fall mit
Personen, die du flüchtig im Internet (Chat)
kennen gelernt hast!

Chatten? Ja, sicher!!



Tipps die euch sicher
durch´s Netz bringen

Im Internet hast du nahezu unbegrenzte Möglichkeiten: Chatten, Spielen, E-Mails verschicken, einfach nur Surfen. Echt genial, oder?! Du kannst tolle Dinge entdecken und mit anderen Menschen auf der ganzen Welt ins Gespräch kommen. Vielleicht hast du schon einmal oder häufiger die Erfahrung gemacht, dass du über's Chatten in null Komma nichts Freunde finden kannst?! Tja, jetzt gibt's da nur ein Problem: Leider kannst du deinen Gesprächspartner nicht sehen und weißt damit auch nicht, ob er oder sie immer die Wahrheit schreibt. Vielleicht ist „der coole Typ“ gar nicht so alt wie du, sondern viel älter und will etwas ganz anderes, als mit dir chatten. Mal ehrlich: Wie häufig denkst du dir Geschichten aus, wenn du im Chat bist, machst dich ein paar Jahre älter oder erzählst, wie reich deine Eltern angeblich sind?

Neben den vielen wunderbaren Möglichkeiten gibt es also auch Gefahren im Internet, die du beim Surfen immer im Hinterkopf behalten solltest.

UNSER TIPP

Sei vorsichtig, wenn du persönliche Daten wie deinen Namen, deine Adresse, deine Telefon-/Handynummer oder Fotos von dir im Internet weiter gibst, teile niemandem mit, wo du zur Schule gehst oder dich in deiner Freizeit aufhältst, auch deine e-Mail-Adresse behalte lieber für dich.

Es gibt Ausnahmen, über die du mit deinen Eltern sprechen solltest. Am besten ist es, wenn du dir einen tollen Spitznamen ("Nickname") ausdenkst! Bestimmt hast du viele Ideen, wie du gerne mal heißen würdest (aber gebe dir bitte nicht Namen wie z.B. „hotbabe“!).

Freunde im Netz

Nehmen wir mal an, eine Bekanntschaft aus dem Chat will dir sogar etwas schenken. Stell dir aber mal vor, ein Fremder auf der Straße würde das tun. Wäre doch seltsam, oder?

Du bist dir sicher, du hast einen echten Freund im Netz gefunden, den du nun auch gerne einmal treffen möchtest?

UNSER TIPP

Das ist OK - sprich aber vorher darüber mit deinen Eltern oder mit einer anderen erwachsenen Person, der du vertraust. Geh' niemals alleine zu so einem Treffen. Schließlich hast du den Freund oder die Freundin ja noch nie gesehen. Verabrede dich auch nicht für ein heimliches Treffen ohne mit deinen Eltern darüber zu reden!

Glaub' nicht alles, was dir erzählt wird. Das Internet macht vieles möglich, zum Beispiel, dass eine Person in eine andere Rolle schlüpft, in Wirklichkeit aber eine andere Person ist, die anders heißt und sich ganz anders verhält. So kann es sein, dass Jungen so tun, als seien sie Mädchen oder das ein böser Mensch die Rolle einer netten Person übernimmt! Es ist ziemlich schwer, so etwas herauszufinden. Wenn du häufiger surfst, wirst du merken, wenn jemand nicht die Wahrheit sagt.

Viel zu sehen im Netz

Du kannst viele Informationen, Tipps und auch lustige Sachen im Internet finden. Aber nicht alles, was du im Netz entdeckst, ist nützlich oder lustig. Es gibt Seiten, die dir gar nicht gefallen werden oder dir sogar Angst machen können.

UNSER TIPP

Du kannst jederzeit die Seiten verlassen - ein Klick und du bist weg. Solltest du E-Mails, Chat- oder Forenbeiträge bekommen, die dir nicht gefallen oder die dir sogar bedrohlich vorkommen, beantworte sie einfach nicht.

Sag, was dich stört!

Wenn dich jemand bedrängt oder dich nicht in Ruhe lässt, dann sag' einer Person Bescheid, der du vertraust! Es hat niemand das Recht, Dinge zu dir zu sagen, die dich verletzen, beleidigen oder dir unangenehm sind. Sprich auch darüber, wenn jemand etwas zu dir sagt, was du nicht verstehst.

UNSER TIPP

Wie bei vielen Dingen ist es am Anfang auch schwierig das Internet zu erforschen. Es geht einfacher, wenn dich z.B. deine Eltern oder jemand, der sich auskennt, bei den ersten Schritten im Netz begleiten. Surfen kostet Geld! Daher trifft am besten eine Regelung in der Familie, ob du sie vorher fragen musst oder ob du auch alleine surfen darfst und wie lange.

Wenn du dich an diese Regeln hältst, kannst du bereits viele Risiken beim Chatten ausschließen. Es gibt zwar Schutzprogramme, welche deine Sicherheit zusätzlich verbessern, jedoch solltest du grundsätzlich nur Chats besuchen, die für Kinder und Jugendliche gemacht sind, oder in denen es Moderatoren gibt, die aufpassen, dass sich alle an die Regeln halten. Du hast jetzt viel über Gefahren beim Chatten gelesen, die dir nicht unbedingt passieren müssen, die dir aber passieren *könnten*. Es ist wichtig, dass du dich auskennst und weißt, an wen du dich wenden solltest, wenn dir etwas im Internet nicht passt.

UNSER TIPP

Menschen, die dich im Chat belästigen oder dich ausspionieren wollen, die dir E-Mails mit sexuellem Inhalt schicken oder dich unbedingt treffen wollen, solltest du der Polizei melden.

Auf der Internetseite www.jugendschutz.net ist eine Beschwerdestelle eingerichtet, wo du solche Fälle melden kannst. Wichtig bei deiner Beschwerde ist eine kurze Beschreibung, was dir genau auf dieser Internetseite Angst macht und wie du auf dieses Angebot aufmerksam geworden bist. Jede Beschwerde, auch anonyme Hinweise, werden von Jugendschutz.net bearbeitet. Belästigung und Bedrohungen im Chat solltest Du oder Deine Eltern bei der Polizei melden. Auch hier ist es wichtig, dass ihr so viele Informationen wie möglich (Screenshot, Uhrzeit, Name und evtl. E-Mail Adresse des anderen Chatters) sammelt.

E-Mail:
hotline@jugendschutz.net

Beschwerdestelle:
<http://www.jugendschutz.net/hotline/index.html>